

6. Barolt, Griechische Staatskunde

I (1920) Nr. 292:

3. Ortsansässige

Neben der Sklaven und Freigelassenen, gab es seit der höheren Entwicklung von Schiffahrt, Handel und Industrie in aller griechischer Staats, die nicht ganz abseits vom Verkehr lagen, oder, wie Sparta, die Ausdehnung Fremder nicht gestattete, eine mehr oder minder zahlreiche Fremderbevölkerung. Am stärksten war diese natürlich in grösseren Handels- und Industrieplätzen, vor allem, namentlich in Verkehrsreichen Seestädten, wo sich reichliche Gelegenheit zu Handelsgeschäften und zum Gewinnbringen der Betriebe eines Gewerbes bot (S. 186).

Diese Fremderbevölkerung setzte sich aus verschiedenen Kategorien zusammen. Zunächst gab es Fremde, die sich nur vorübergehend, etwa bis zur Lösung einer Schiffsladung oder zur Abwicklung eines Geschäfts, aufhielten. Das waren die ἐπιδημόντες, ἐπίδημοι oder ἐπίδημοι. In einer zweiten Kategorie gehörten Fremde, die sich auf längere Zeit

niedergelassen, aber der Gedanke an die Rückkehr in
ihre Heimat oder an die Verlegung ihres Wohnsitzes
nach einer anderen Stadt nicht aufgegeben hatten. Ihre
Stätte bestand aus derjenigen, Freunde, die in einer
Stadt dauernd ihren Wohnsitz genommen und Do-
mizilrecht erlangt hatten. Diese hieszen meist
in Mitwohnern: Melonoi, bis wailer bis wailonoi, auch
in Bewohnern: wailonoi, selter in dieser Be-
zeichnung. Ewosiofke bildeten zusammen mit den
übrigen Wohnhaft gewordenen Freunden den Kern
der die Regierung ausschließender Be-
griff der nationen oder oikoumenen von
Athen. von Por. wailonoi war wailonoi. Die Metaken
bildeten den Hauptbestandteil der Oikoumenen von
Athen, aber es gab auch noch andere, die
sich zu einem längeren Aufenthalt niedergelassen
hatten und daher in den Bewohnern der oikoumenen
gehörten. (Lyd. X 84, 2 (Rhod.)). Tüch in der nationen
Dionysios war (Metakon in Rhod. 16, XII 4 Nr. 382, 383).
16. XII 1 Nr. 995: ο Αθηνά ο Πελοποννησιαίαν οίον οίον
ref in Por. wailonoi. Dief. über nationen in Athen, die
nicht Metaken waren, vgl. namentlich Syll. I 187 (16.
II 1 Nr. 220 und II 5 270). Weiteres bei Fracotte, Le-
langes de droit (1910) 216. Auch der Metakon gehörte
als solcher zu den oikoumenen, er war nach einer
hier Berechnung Wohnhaft (oikoumenen) in einem De-
mos. Vergl. darüber weiter unter S. 295 Nr. 4.

und im übrigen z. B. IG. XII 2 Nr. 64 v. 26 (Kuesine auf
Murogo): (wie io) A. ματονομήν μετονομήν, unter dem Begriff
der ματονομία fallen nicht die ἀποδομωσάδες. Vgl. z. B.

D. Hekb. 02. 62. Kuchl. Nr. 339 v. 20 (Seston): οὐ πόνοι τῶν
ωφείτων καὶ τῶν ἴσων τῶν μετονομοῦντων τῶν δόδων, ἀλλὰ
καὶ τῶν ἀποδομωσάδων γίνονται. IG XII 2 Nr. 389: καὶ τοῖς
ἴσων καὶ τοῖς ὁφείλταις ἐν Πύρακῳ δώδεκα καὶ τοῖς ἀποδομω-
σάδων γίνονται. Ähnlich XII 1 Nr. 104 Delos. O. ματονομήν
ὡς ἴσων καὶ ὡς ἀποδομωσάδων (oder ὡς ματονομήν ἐν τῇ
ῥῆσιν) ἐν δόδων καὶ ἰσῶν γίνονται. BCH III p. 151, 156, 383; v. p.

463; VIII 175. Demetrias: μετονομήν τῶν δόδων καὶ τῶν
ἴσων ... οἰκιστῶν καὶ τῶν ἀποδομωσάδων γίνονται καὶ οὐκ. D. H.
Syll² II 290 v. 80. Vgl. IG VII 190 (Pegai); IX 2 Nr. 517 (La-
ziza); XII 2 Nr. 67 48 usw. Die in Rhodos verliehene

ἐποδομία (IG XII 1 170 v. 230) hatte die bevorzugte
Bedienung des Niederlassungsrechts mit etw. Pri-
vilegien, v. Gelder, Gesd. d. alten Rhodier (1900) 230;
Fraccotte, 218. In Betreff der ἰσῶν (IG XII 1
Nr. 262) bestimmt, dass für die συνθήκη zu der aus-
der aus der Bürger bestellten Choregen andere hinzuge-
wählt werden sollen ἐν τῇ ματονομίᾳ καὶ
προσῆτον ἐν τῇ ἰσῶν ὁφείλταις. Die προσῆτον sind
gewiss nicht ortsausgewandene Fremde, die unter
irgendwelcher Bedingung Landwirtschaft betreiben
(Fraccotte 215) usw.) Nur von dieser ortsaus-
gewandener Fremde soll hier die Rede sein. Die Be-
dingungen: Die Beschränkungen, Garantien und

Privilegien, unter denen Kaufleute und andere vor-
 züglich eine Stadt betreffende Forderungen dort ver-
 fahren und ihre Geschäfte abwickeln können, wales
 oft durch völlerrechtliche Verträge geregelt und
 sind daher in dem Abdrucke nach die Beziehung
 der Statuten unter der zu behandeln.

ΔΗΜΟΤΙΚΗ
 ΒΙΒΛΙΟΘΗΚΗ
 ΚΑΥΒΙΩΝ
 ΑΡΜΟΤ
 ΕΡΑΝΙΚΟΥ

